

Sekundarschüler laufen für ihre Partner in Indien

Hilden.

Heute ist der letzte Schultag vor den großen Sommerferien. Gestern wurde den 300 Schülern der städtischen Sekundarschule noch einmal der volle Einsatz abverlangt – bei einem Sponsorenlauf durch den Holterhöfchen-Park. Von Christoph Schmidt



Die Mädchen und Jungen sammeln damit Geld für ihre Partnerschule in Indien. Sie wird Jahr für Jahr mit 3500 Euro unterstützt. "Damit die Kinder dort zur Schule gehen können und nicht im Steinbruch arbeiten müssen", erläutert Schulleiterin Sabine Klein-Mach. "Viele Kinder, vor allem die Fußball-Jungs, haben eine wahnsinnige Kondition. Einige sind bis zu 40 Runden à 500 Meter gelaufen."

Wie viel Geld diesmal zusammengekommen ist, kann Klein-Mach noch nicht sagen: "Im vergangenen Jahr waren es mehr als 5000 Euro." Mit den Spenden sollen auch der Tier- und Vogelpark Solingen, Kooperationspartner der Sekundarschule, die Hildener Tafel und die Sekundarschule selbst unterstützt werden. Shane (12) ist zwölf Runden gelaufen. Seine Klasse, die 6d, hat es auf sage und schreibe 210 Runden in 60 Minuten gebracht, hat seine Mutter Claudia Scharrer gemeinsam mit der Klassenlehrerin gezählt. "Dabei sind 450 Euro zusammen gekommen." Familie Scharrer fühlt sich an der Sekundarschule wohl: "Unser Sohn hat hier sofort Freunde gefunden."

Als Brandinspektor Stefan Tives mit dem roten Feuerlöschwagen auf den Schulhof fährt, ist er sofort von Schülern umringt. Seit drei Jahren bietet die Feuerwehr Hilden eine Arbeitsgemeinschaft an. Dort lernen die Schüler, warum es überhaupt eine Feuerwehr gibt, wie sie ausgerüstet ist und wie man verschiedene Brände löscht. "Wir werden jetzt mal zeigen, was wir in den letzten drei Tagen gemacht haben", sagt Tives - und fängt an auszupacken. Sophie brennt schon jetzt für die Feuerwehr. "Nach den Ferien gehe ich zur Jugendfeuerwehr und dann werde ich Feuerwehrfrau", sagt die Zwölfjährige und stemmt energisch ihre Hände in die Hüften. Die nötige Fitness hat sie auch: "20 Runden bin ich gelaufen. Dafür bekomme ich 50 Cent pro Runde von meiner Mama."

Im neuen Schuljahr bekommt die Sekundarschule einen neuen Namen. Sie heißt dann "Marie-Colinet-Schule" nach der Frau des berühmtesten Hildeners, hat die Schulkonferenz beschlossen. Wilhelm Fabry gilt als Begründer der modernen Chirurgie. Marie Colinet ist die berühmteste Hebamme der Schweiz und war eine innovative Ärztin. Und was halten die Schüler von dem neuen Namen? Viele Jungen zucken mit den Schultern und sagen nichts. Dann meint einer trocken: "Hört sich an wie 'ne Mädchenschule."